

Berlin 2016

01.02.2017 18:36

Berlin 2016



Zum wiederholten Male hieß es für uns: Koffer packen und ab nach Berlin! Denn dort fand im September das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ statt.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns schon früh am Hauptbahnhof Mülheim um mit der U-Bahn zum Essener Hauptbahnhof zu fahren. Von dort ging es mit dem ICE weiter nach Berlin. Bereits auf der Zugfahrt lernten wir die anderen JTFO Teilnehmer kennen, mit denen wir uns auch gleich gut verstanden haben.

Als der Zug in Berlin hielt, die Türen aufgingen und alle hektisch, mit ihrem Gepäck beladen den Zug verließen, wurden wir von einem sehr stürmischen Kamerateam begrüßt und sofort gefilmt. Nachdem wir unsere Akkreditierungsausweise erhalten hatten, machten wir uns auf den Weg zu unserem Hostel und bezogen unsere Zimmer.

Am Montagmorgen haben wir an einer Führung durch das Stasi-Museum teilgenommen. Danach sind wir zur „Schwimm- und Sprunghalle“ gefahren, um uns für die Wettkämpfe an den folgenden Tagen vorzubereiten. In unserer freien Zeit haben wir uns in eins der zahlreichen Berliner Cafés gesetzt und Eis gegessen oder in der Stadt einen kleinen Einkaufsbummel gemacht, wo man überall Jugendlichen mit den bunten JTFO-Trainingsjacken begegnet ist.

An den folgenden zwei Tagen fanden die Wettkämpfe statt. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass unser Schulleiter, Herr Ellwanger, nach Berlin gekommen ist, um uns anzufeuern. Am Mittwochabend fand die große Abschlussparty statt. Zuerst wurden alle Sieger der insgesamt zehn Sportarten geehrt, danach legte der DJ auf und an die 1000 Leute fingen an zu tanzen. Die Stimmung war super und alle hatten jede Menge Spaß. Am Donnerstag sind wir mit der deutschen Bahn wieder nach Hause gefahren, wo wir von unseren Eltern auch schon sehnsüchtig erwartet wurden. Bei dem Herbstfinale in Berlin hatten wir eine sehr schöne Zeit, an die wir uns noch lange erinnern werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Von den Schwimmerinnen: Sarah Sulenski, Viviane Stadtmüller, Jana Gobbers, Mara Wiescher, Carolin Theis, Tabea Zimmermann, Sophie Leichtweiß, Annika Artmeyer und Louisa Adler